

Konflikte im Betrieb

Ein Konflikt im Betrieb – wie setze ich meine berechtigten Interessen als Auszubildende/r durch?

1. a) Individuelle Lösungen – von „kein Problem“ bis „oh, das belastet mich auch immer“
 b) Welche Interessen hat Christian in dieser Situation? Welche Interessen hat der Arbeitgeber?
 Christian möchte einen konkreten Ansprechpartner haben, der ihm alles Wichtige erklärt, so dass er die ihm aufgetragenen Aufgaben gut erledigen kann.
 Der Arbeitgeber möchte wahrscheinlich eine gute Ausbildung gestalten oder er möchte nur eine „billige Arbeitskraft“ haben. Das kann ganz unterschiedlich sein.
 c) Inwiefern haben Sie solch eine Situation schon erlebt oder von anderen davon erfahren?
 Tipp für den Unterricht: Diskussionsrunde u. U. mit Hilfe eines Sprechsteines durchführen, um das Rederecht jedes Einzelnen zu gewährleisten.

2. Christian hat die Lern- und Gehorsamspflicht. Andererseits hat er ein Recht auf Ausbildung, so dass ein geeigneter Ausbilder für seine Fragen da sein muss. Zudem ist er 16 Jahre alt und damit besonders zu betreuen und zu unterstützen. Nach dem Ausbildungsrahmenplan für Mechatroniker muss er die gestellte Aufgabe im 1. Ausbildungsjahr im Betrieb erlernen.
 Welche Gesetze, Verträge oder Informationen sind hier relevant?
 BBiG, Ausbildungsordnung, JArbSchG

3. Betriebsrat, JAV wenn vorhanden, Gewerkschaften, andere Mitarbeitende, Eltern, Freunde, Berufsschullehrende, HWK-Ausbildungsverantwortliche

4. ▶ Abschnitt 1.3 Rechte der JAV und des Betriebsrates;

5. Vor dem Arbeitsgericht

6. Es gibt verschiedene Möglichkeiten:
 1. Konfliktbeschreibung – Wer hat welche Interessen? Welche Interessengegensätze sind vorhanden (ein Interessenskonflikt!)
 2. Rechtslage – Welche Interessen sind nach der derzeitigen Rechtslage berechtigt?
 3. Machtsituation – Recht haben heißt noch nicht, Recht bekommen – Wie sehen die konkreten Machtverhältnisse in der vorhandenen Situation aus?
 4. Interessengruppen und Interessenvertretungen – Wer kann mich bei der Durchsetzung meiner berechtigten Interessen unterstützen bzw. vertreten?
 5. Entscheidung: Welchen Durchsetzungsweg gehe ich?
 6. Handeln
 7. eigene Ziele – Ergebnisse bewerten und Schlussfolgerungen ziehen.